UniversitätsKlinikum Heidelberg
Kreiskrankenhaus Bergstraße

ZERTIFIZIERTE GEBURTSKLINIK
BABY FREUNDLICH
Eine Initiative von WHO und UNICEF
www.babyfreundlich.org

Übersicht unserer Stillrichtlinien

angelehnt an die 10 B.E.St.®1-Schritte der WHO / Unicef-Initiative „Babyfreundliche Geburtsklinik“

1. Wir arbeiten nach selbst erstellten Richtlinien, welche regelmäßig überprüft werden, und beachten dabei den WHO-Kodex zur Vermarktung von Muttermilchersatzprodukten. Die monatlich und jährlich angefertigte Stillstatistik überprüft unsere Arbeit.

2. Jede Mitarbeiterin erhält eine Basisschulung und regelmäßige Fortbildungen zum Thema Bindung, Entwicklung und Stillen.

3. Schon vorgeburtlich informieren wir im Rahmen der Geburtsanmeldung / Hebammensprechstunde oder anderer Veranstaltungen über Bedeutung und Praxis der Bindung- und Entwicklungsförderung unter Einbeziehung des Stillens.

4. Wir fördern das Bonding nach vaginaler und Kaiserschnittgeburt und den ununterbrochenen Hautkontakt bis zum ersten Anlegen.

5. Wir informieren über Anlegetechniken, Aufrechterhaltung der Milchbildung, unterstützen beim Stillmanagement, auch in besonderen Situationen. Die nicht stillende Mutter wird von uns individuell beraten.

6. Die erste Nahrungsaufnahme und Kolostrumgabe erfolgt an der Brust oder mit Zufüttermethoden für gestillte Neugeborene. Für die Notwendigkeit zum Zufüttern gibt es klare medizinische Gründe.

24 h

7. Das 24-Stunden-Rooming-in fördert auch über den Aufenthalt hinaus die Bindung der jungen Familie durch direkten (Haut-zu-Haut-)Kontakt beim gemeinsamen Ausruhen oder zusammen Schlafen.

8. Wir empfehlen das Stillen nach Bedarf der Mutter und des Kindes. Auch die Stilldauer wird nicht beschränkt. Informationen der Mutter über Hungerzeichen führen zum rechtzeitigen Anlegen bzw. Füttern. Dies gilt auch für nicht stillende Mütter.

9. Wir nennen und zeigen den Müttern Beruhigungsmethoden ohne Anwendung eines Beruhigungssaugers. Wir informieren über die Nachteile eines Beruhigungssaugers. Aus diesem Grund halten wir keine Beruhigungssauger vor. Die Anwendung von Stillhütchen sollte nur bei eindeutiger Indikation stattfinden.

10. Wir empfehlen, 6 Monate ausschließlich zu stillen und darüber hinaus neben geeigneter Bei-/Familienkost bis zum Alter von 2 Jahren weiter zu stillen. In einem Entlassungsgespräch fassen wir noch einmal zusammen, welche Informationen die Mutter über B.E.St.® mit nach Hause nimmt. Wir informieren über und fördern (außer-) klinische Maßnahmen zur Förderung von B.E.St.®, was sich auch an unserem Internetauftritt widerspiegelt.

1 B.E.St.® = Bindung, Entwicklung, Stillen